



## EDITORIAL

### Gemeinsam stark



Foto: SPREE-PR/Arbeit

**Liebe Leserinnen und Leser,** die Wärmewende zu gestalten, ist mehr als eine Pflicht – sie ist eine Chance. Als Stadtwerke übernehmen wir Verantwortung. Nicht, weil wir müssen, sondern weil es sinnvoll und richtig ist. Für Schwedt. Für kommende Generationen. Wir möchten unsere Stadt heute und auch in Zukunft mit Energie und Wärme versorgen – sicher, bezahlbar und klimafreundlich. Dank der industriellen Abwärme des PCK haben wir hier vor Ort einen echten Standortvorteil, unser Fernwärmenetz wird grüner. Und wir müssen die Transformation nicht allein packen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der relevanten Partner in der Stadt ist unser „Pfund“, sie macht uns stark. Wirtschaft, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger – in Schwedt ziehen wir an einem Strang. Darauf können wir stolz sein. Zusammen Weiterkommen funktioniert im Großen wie im Kleinen. Lesen Sie im Heft von der Teamarbeit in unseren Freizeiteinrichtungen, von Veranstaltungen, die lokale Partner gemeinsam umsetzen, von Initiativen, die von Ehrenamtlern getragen und von Unternehmen unterstützt werden. So lässt sich vieles bewegen. Gemeinsam.

**Ihr Dirk Sasson,**  
Geschäftsführer des  
Unternehmensverbundes  
Stadtwerke Schwedt

## AquariUM in Feierlaune Badespaß und Partystimmung im Erlebnisbad

Nora (4) genießt mit ihrer Mama Annett fröhliche Stunden im Erlebnisbad – unter den wachsamen Augen von Rettungsschwimmer Mike Schmidt sind Spaß, Sicherheit und gemeinsame Momente garantiert!

Fotos: SPREE-PR/Petsch

**Am 27. Juni 2025 lädt das AquariUM zum großen Kinderfest und verspricht den kleinen Besuchern und deren Familien ein besonderes Erlebnis.**

„Mit dem Fest möchten wir an eine liebgelebte Tradition anknüpfen und den Kindern nach der langen Zeit ohne Freizeitbad wieder ein echtes Veranstaltungshighlight bieten“, sagt der neue Leiter Freizeiteinrichtungen des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt, Martin Grunert (siehe Seite 3). Und weil gemeinsam alles leichter fällt, wird das Organisationsteam des AquariUM von lokalen Partnern unterstützt. „Wir freuen uns sehr, dass beispielsweise die WOBAG eG, die Stadtparkasse Schwedt, der Nationalpark Unteres Odertal und die

KostKutscher GmbH den Nachmittag gemeinsam mit uns gestalten.“ Gerade wird das Programm geschnürt. Nur so viel sei verraten: Es warten zahlreiche Wasserspiele, Mitmach-Aktionen und Überraschungen, die für gute Laune und ausgelassenen Spaß sorgen werden.

Nach dem Wiederaufbau öffnete das AquariUM am 31. März seine Pforten wieder. „Dieser erste Moment, in dem die Kinder endlich hier im Wasser waren und einfach wieder schwimmen konnten, das war der schönste Augenblick überhaupt“, erinnert sich Martin Grunert. „Das ist dem gesamten Team zu verdanken. Natürlich arbeiten wir im Hintergrund noch weiter daran, alles zu optimieren.

Aber ich glaube, für die Gäste ist es sehr harmonisch.“ Es habe viel positives Feedback von den Schwedtern gegeben. Bei den Kindern sei die 80 Meter lange Erlebnistrutsche „ein cooles Spielzeug“. Sie hatten schnell den Kniff raus, wie man beim Runterrutschen am besten Punkte sammelt und die Licht- und Soundeffekte ganz nach Laune und Geschmack selbst einstellt.

### Fitnessbereich punktet

Was sich jetzt schon abzeichnet: Es gibt einen Riesenbedarf an Schwimmkursen, die üblicherweise die Schwimmabteilung des SSV PCK 90 e. V. durchführt. „Die Warteliste reicht aktuell bis Januar 2027“, weiß Grunert. „Wir sind daher dabei, Personal aufzustocken und Kollegen

auszubilden, um auch selbst zusätzlich wieder Schwimmkurse für Kinder und Aquakurse anbieten zu können. Hier haben wir als kommunaler Verbund auch einen sozialen Auftrag.“ Mit der Wiedereröffnung sei auch der Fitnessbereich wieder sehr gut angenommen worden. „Es kamen sehr viele Mitglieder zurück. Die Schwedter schätzen, dass wir top ausgebildete Trainer haben, die über Rehabilitations- und Kurslizenzen verfügen, individuell auf die Sportler eingehen können und unter gesundheitsfördernden Gesichtspunkten anleiten“, erklärt er.

### ➔ Großes Kinderfest

27. Juni 2025, 13:00 – 18:00 Uhr.  
Infos zu Events und Fitnesskursen:  
[www.aquarium-schwedt.de](http://www.aquarium-schwedt.de)



### UMSCHAU-TIPP: Die Wette gilt! Ein Open-Air-Spektakel

1872, London. Phileas Fogg ist ganz Gentleman, exakt in seinen Gewohnheiten und äußerst selbstbeherrscht. Und doch lässt sich der pedantische Exzentriker beim abendlichen Whist-Spiel auf eine außergewöhnliche Wette ein: Er behauptet, die Erde in nur 80 Tagen umrunden zu können und setzt dafür sein gesamtes Vermögen aufs Spiel. Begleitet von seinem treuen Diener Passepartout macht er sich noch am selben Abend auf die Reise und nutzt dafür alle Möglichkeiten, die seiner Zeit zur Verfügung stehen. Ein spannender Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Wird Fogg die Wette gewinnen? Erleben Sie ein abenteuerliches Open-Air-

Spektakel in einzigartiger Naturkulisse nach dem zeitlosen Klassiker „Reise um die Erde in 80 Tagen“ von Jules Verne. Premiere: 7. Juni 2025, 19:30 Uhr, Odertalbühne. Weitere Termine: 13.6./14.6./21.6./28.6.2025, 19:30 Uhr | 29.6.2025, 15:00 Uhr | 4.7./5.7./11.7./12.7./19.7.2025, 19:30 Uhr. Weitere Informationen auf [theater-schwedt.de](http://theater-schwedt.de).

### ➔ Reise um die Erde in 80 Tagen

Für die Vorstellung am Freitag, dem 11. 7. 2025 um 19:30 Uhr, verlosen wir 2x2 Freikarten. Einfach eine E-Mail mit dem Begriff „Wette“ an: [umschawschwedt@spree-pr.com](mailto:umschawschwedt@spree-pr.com). **Viel Glück!**



Eine Abenteuergeschichte als Schauspiel mit Musik nach Jules Verne.

Plakat: ubs

## Babyschwimmen

Auch für die Aller kleinsten hält das AquariUM-Team ein Angebot bereit. Jeden Donnerstagnachmittag können Babys samt erwachsener Begleitung im angenehm vorgeheizten Becken erste Platsch-Erfahrungen sammeln – alles unter Anleitung eines geschulten Kollegen, der mit kleinen Anregungen dafür sorgt, dass im Spaßbad auch genau das im Mittelpunkt steht: der Badespaß.

Die Letzten ihrer Zunft

# Die Rohrweber von Pritzerbe

Faszination traditionelles Handwerk! Vor der industriellen Revolution bestimmten die Zünfte das Wirtschaftsleben – heute sind viele Handwerksberufe so gut wie ausgestorben. Die STADTWERKE ZEITUNG hat „Die Letzten ihrer Zunft“ besucht. Diesmal: die Rohrwebererei Pritzerbe (Potsdam-Mittelmark). Das Weben von Schilfmatten zu Rohrmatten ist eine jahrhundertealte Handwerkstradition in Brandenburg. Im Ortsteil Pritzerbe der Stadt Havelsee wird sie noch gepflegt – in Handarbeit.

Wir sind die letzte Rohrwebererei in Deutschland. Wenn wir schließen, stirbt auch dieses traditionelle Handwerk aus“, sagt Wolfgang Wagner. Seit fast 30 Jahren leitet der 64-Jährige nun die Manufaktur, die Schilfmatten herstellt und heute auch Museum und Bildungsstätte zugleich ist. Über eine Projektleitung ABM war der einstige Vollmatrose der DDR-Fischfangflotte 1998 gekommen und ist hier gewissermaßen „gestrandet“. Sein Ziel: Das Wissen für künftige Generationen bewahren. Wer die Rohrwebererei erreicht, weiß warum sie sich hier 1946 im früheren Schützenhaus angesiedelt hat. Sie liegt in der wasserreichen Gegend idyllisch eingebettet von Feldern am Pritzerber See, mit dem Rohstoff direkt vor der Tür. Damals waren Schilf-Dämmmatten als wichtiger Bau- und Isolierstoff oder als Abdeckmatten für Gärtnereien gefragt. Heute entstehen Sichtschutzelemente, Balkonverkleidungen, Rollos und sogar Sonnenschirme. Architekten bestellen Putzträgermatten für die Denkmalpflege, denn Originalmaterial ist rar.



Rohrweberin Jenny Wagner verknötet jeden Stab per Hand.

Fotos (5): SPREE-PR/Petsch



Nach der Ernte Ende Februar wird das gebündelte Schilf (Schocks) zur Trocknung zu Zelten aufgestellt.

**Biennale-Auftrag**

Ende April herrscht hier emsiges Treiben. Ein Großauftrag ist eingetrudelt. 60 Quadratmeter

Rohrmatten werden für eine Ausstellung der 13. Berlin Biennale (14. Juni bis 14. September) gewebt. Das vierköpfige Team hat alle Hände voll zu tun. Mitarbeiter Stefan Brauer sortiert die Halme nach Länge und Durchmesser. Aus Naturschutzgründen wird nicht mehr Schilf aus dem See verwendet – es dient als Brutstätte vieler Vogelarten. „Wir nutzen jetzt Miscanthus, eine bambusähnliche Pflanze“, erklärt Chef Wolfgang Wagner. „Wir bauen sie selber auf knapp 3.000 Quadratmeter an. Miscanthus ist robust, braucht keinen Dünger und kann 25 Jahre lang geerntet werden.“ Die vollkernigen Halme sind besonders langlebig: Unsere Matten halten im Freien bis zu zehn Jahre – Baumarktware zerfällt oft schon nach zwei.“

**Präzision und Handarbeit**

Rohrweberin Jenny Wagner legt einen Halm in die Vorrichtung eines über 100 Jahre alten Webstuhls. Dieser wurde schon

zur Gründung gebraucht angeschafft. Sie schnappt sich einen der fünf versetzten Fäden, zieht unter Spannung eine Schlinge und verknötet alles doppelt. „Ich fange in der Mitte an, damit sich nichts verzieht“, erklärt sie. Sitzen die Knoten, werden die Enden auf gleiche Länge geschnitten. Danach folgt der nächste Halm. „Durch den Doppelknoten trennt sich – anders als bei Baumarktware – der Faden und somit die Matte nicht auf“, erklärt die Rohrweberin. „Und der Kunde kann seine Matte auch beliebig zuschneiden.“ Für die Berlin Biennale werden Matten von bis zu 4,20 Meter Länge gefertigt. Dafür benötigt Jenny Wagner etwa sechs Stunden. Material ist genug da. „Eine Ernte reicht immer für ein Produktionsjahr“, sagt Leiter Wolfgang Wagner. Die diesjährige Ernte – immer von Anfang Januar bis Ende Februar – steht gerade zum Trocknen zu Zelten aufgebaut auf dem Gelände der Rohrwebererei. Sie bestehen aus vielen „Schocks“, also 60 Zentimeter dicken Bündeln. „Würde man das Material grün verarbeiten, würde es in den

Matten nachtrocknen und aus der Schlingung später rausrutschen.“

**Glücksfall Nachlass**

In Zukunft wird auch ein Teil der Arbeit maschinell unterstützt werden. Grund ist ein unerwarteter Glücksfall. Die Witwe eines Rohrwebers aus Hennigsdorf hatte kürzlich Wolfgang Wagner zwei mechanische Webstühle aus dem Nachlass überlassen: „Bevor die auf dem Schrott landen – das war ihr Wunsch“, so Wolfgang Wagner. Besucher sind in der Rohrwebererei Pritzerbe jederzeit willkommen. Seit 2015 ist der Standort auch Museum und Lernort für Schulklassen (siehe Infokasten).

**Rohrwebererei Pritzerbe**

An der Marzahner Chaussee 6  
14798 Havelsee  
**Geöffnet:** Mo – Mi 9 – 15 Uhr,  
Do/Fr 9 – 18 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr,  
So 14 – 17 Uhr, Gruppenführungen  
am Wochenende nach Vereinbarung  
**Eintritt:** 3 €, ermäßigt 1,50 €,  
Kinder unter sechs Jahren frei.  
Tel. 033834 50236  
[www.rohrwebererei.de](http://www.rohrwebererei.de)

**Museum und Erlebnissteg**

Die Stadt Havelsee unterstützt die Rohrwebererei. Das Museum bietet Gruppenführungen (nach Voranmeldung) durch Werkstatt und Trockenscheune. Kinder können hier selbst eine kleine Matte am Handrahmen anfertigen oder Nistkästen bauen und lernen die Tiere im Schilf kennen. Mit etwas Glück können sie die vom angrenzenden 43 Meter langen Erlebnissteg durch das Schilf dann selbst beobachten. Links ist der Biberbau, rechts brüten die Gänse und gleichzeitig erklingt im Sommer gratis das Froshkonzert. Infotafeln erklären die Artenvielfalt, beim Naturquiz kann jeder sein Wissen testen.



Der Schilferlebnissteg führt 43 Meter durch den Schilfgürtel und gibt besondere Einblicke in das Leben der Schilfbewohner.



Stefan Bauer und Jenny Wagner zeigen ein fertiges Produkt: Diese Rohrmatte wurde für die 13. Berlin Biennale gewebt.



Kinder können im Museum an Handwebrahmen selber kleine Matten fertigen.

**IMPRESSUM Herausgeber:** Stadtwerke aus Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Lübben, Perleberg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg, Zehdenick **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0 **V.i.S.d.P.:** Alexander Schmeichel **Redaktionsleitung:** Brita Friedel, brita.friedel@spree-pr.com, Tel.: 030 247468-27 **Mitarbeiter:** J. Fuchs, Dr. K. Köhler, C. Krickau, J. Krone, D. Kühn, J. Stapel (Praktikant) **Layout:** SPREE-PR, Grit Uffring (verantwortl.), H. Petsch, G. Schulze **Redaktionsschluss:** 20.05.2025 **Druck:** MÖLLER PRO MEDIA GmbH **Nachdruck von Beiträgen und Fotos** nur mit Genehmigung von SPREE-PR! **Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich;** SPREE-PR übernimmt keine Haftung. **Hinweis zum Datenschutz:** Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der STADTWERKE ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! **@stadtwrke\_zeitg** **Stadtwerke Zeitung** **StadtwerkeZeitung.info** **Spreep** **@spreep**

## Vorgestellt: Martin Grunert, der neue Leiter Freizeiteinrichtungen Das neue Gesicht – und die starken Köpfe dahinter

Seit dem 1. März ist Martin Grunert „der Neue“ im Management-Team des Unternehmensverbundes. Als Leiter der Freizeiteinrichtungen verantwortet er das Erlebnisbad samt Fitnessbereich, das Kino und den Campingplatz – und kann dabei auf ein starkes Team zählen. Der 40-jährige Schwedt-Rückkehrer und Vater von dreijährigen Zwillingen reiht sich in eine lange Familientradition ein.

Schon als Kind plantschte Martin Grunert gern im Schwedter Waldbad, das der Opa seiner Frau mit aufgebaut hatte. Seinen Abi-ball feierte er später im Aquarium – dem Bad, das sein Schwiegervater lange leitete. Heute steht er selbst in der Verantwortung. Seine Vision: „Wir wollen noch mehr als zuvor Dienstleister sein und unseren Gästen ein wunderbares Erlebnis bieten.“

**Großer Erfahrungsschatz**  
Dafür bringt Grunert nicht nur persönliche Verbundenheit, sondern auch reichlich Erfahrung mit. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Uckermark und einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der TU Dresden leitete er zehn Jahre ein großes Fitnessstudio in Chemnitz – mit 5.500 Mitgliedern, 40 Mitarbeitenden und über 50 Kursen pro Woche. „Ich habe dort praktisch alles gemacht – von Marketing über Personal



Der neue Leiter Freizeiteinrichtungen Martin Grunert (mi.) und ein Teil seines Teams: Campingplatzleiter Ralf Diesterweg, Kinoleiterin Doreen Müller, Mitarbeiterin Fitness Antje Schoknecht und Fachangestellter für Bäderbetriebe Felix Fuhrmann (v.li.n.re).

Foto SPREE-PR/Petsch

bis hin zu Bauanträgen“, sagt er. Die Rückkehr in die Heimat war lange geplant. „Meine Frau und ich wussten, dass wir langfristig nicht in Chemnitz bleiben wollten. Und nach der Geburt unserer Zwillinge war klar: Wir wollen, dass sie mit ihren Großeltern aufwachsen.“ Drei Wochen vor der Wiedereröffnung des Aquarium trat Grunert seinen neuen Job an. „Ich habe hier ein starkes Fundament vorgefunden und darf darauf aufbauen – mit einem Team, das viel leistet. Dass hier nach der Eröffnung alles

läuft, ist nicht mein Verdienst. Ich bin noch dabei, zu lernen – und gleichzeitig voller Ideen.“

**Service und Beratung**

Einfache Abläufe, guter Service und freundliche Beratung stehen für ihn im Zentrum. „Wenn Gäste kommen, sollen sie sich sofort gut informiert und willkommen fühlen – egal ob im Kino auf dem Campingplatz, im Erlebnisbad am Empfang oder im Fitnessbereich.“ Ein neues Kassensystem im Bad unterstützt dieses Ziel: Es ermög-

licht beispielsweise einen unkomplizierten Übergang von einem Badbereich in den anderen – dank einfacher Zubuchung per Scan am Drehkreuz-Terminal. „Bezahlt wird erst beim Verlassen – unkompliziert über das Armband.“ Und auch sonst liegt sein Fokus aktuell noch auf dem Aquarium. Für Grunert ist das Bad weit mehr als ein Ort der Freizeit: „Wir sind das einzige Bad in der Region. Kinder sollen hier wieder schwimmen lernen, Schulen brauchen Wasserflächen für den Unterricht. Diese

Verantwortung tragen wir als kommunaler Verbund.“ Dass solche Angebote erhalten bleiben, sei keine Selbstverständlichkeit. „Deshalb müssen wir effizient arbeiten und zugleich ein echtes Plus für die Region bieten.“

**Neue Ideen**

Der Spagat zwischen Gemeinwohl und Wirtschaftlichkeit gehört zu den größten Herausforderungen. Ideen gibt es viele: So sollen beispielsweise die Themen Firmenfitness und umfassende Gesundheitsprogramme für Unternehmen weiterentwickelt werden. „Wir haben die Infrastruktur, die Fachkräfte – jetzt wollen wir das volle Potenzial ausschöpfen.“ Ab August wird dafür eine neue Fachkraft eingestellt. Was ihn als Führungskraft auszeichnet? Vertrauen und Teamarbeit. „Genau der Führungsstil, der den Unternehmensverbund ausmacht: flache Hierarchien, offene Ohren für neue Ideen, gemeinsame Entscheidungen. Ich möchte mit meinem Team gestalten.“ Sein Fazit zur Rückkehr nach Schwedt? „Ich hatte Respekt – viele unterschätzen die Stadt. Wer hierherkommt, ist meist positiv überrascht – von der Natur, dem kulturellen Angebot, der Lebensqualität.“ Jetzt will er mit seinem Team dazu beitragen, dass Schwedt auch in Sachen Freizeit ein echtes Erlebnis bleibt.

### Open-Air-Kino FilmforUM

Das FilmforUM Schwedt lädt im Juli, August und September wieder zum Open-Air-Kino auf die Odertalbühne der Uckermärkischen Bühnen Schwedt:

25. Juli	21:00 Uhr	DirtyDancing (1987, FSK 12)
1. August	21:00 Uhr	Element of Crime - Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin (FSK 0)
8. August	20:30 Uhr	Better Man - Die Robbie Williams Story (FSK 12)
16. August	20:30 Uhr	Like a Complete Unknown (FSK 6)
13. September	19:30 Uhr	Das Kanu des Manitou

Der Eintritt kostet: 10,00 €



Die Odertalbühne bietet über 700 Plätze und einen wunderschönen Blick auf die Alte Oder.

Fotos (2): SWS

StroomCamp ist offizieller Nationalparkpartner

## Gemeinsam für mehr Naturerlebnis

Mit einem Lächeln überreichte Nationalparkleiter Dirk Treichel die offizielle Partner-Plakette an Campingplatzleiter Ralf Diesterweg (Foto re.). Ein Foto, das nicht nur einen feierlichen Augenblick einfängt, sondern auch ein Versprechen an Natur und Region symbolisiert!



Seit April ist der Flusscampingplatz StroomCamp offizieller Partner des Nationalparks Unteres Odertal. Daran sind verschiedene Entwicklungsziele gekoppelt wie die Umstellung auf Recyclingpapier und biologisch abbaubare Reinigungsmittel sowie das Aufstellen eines Nationalparkbanners.

Die Stadt Schwedt versteht sich als Tor zum Nationalpark, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert. Besonders beliebt sind die geführten Kanutouren in die Waserwildnis zwischen 15. Juli bis 14. November, die derzeit vom Team am StroomCamp organisiert und vorbereitet werden (s. Infokasten).

Einen Höhepunkt gab es am StroomCamp dieses Jahr bereits: Die Verdoppelung der Übernachtungszahlen im April. Im Jahr 2024 lag die Zahl bei 628. In diesem Jahr verbuchte das Team insgesamt 1.121 Übernachtungen. Für Campingplatzleiter Diesterweg „ein gelungener Auftakt in die Campingsaison 2025“.

**Termine: Nationalpark**

**21. & 28. 6. 2025,**  
10 Uhr: Wildnis in der Aue – Exkursion rund um Schwedt. Anmeldung bis 19.6.  
**13.9.25,**  
10 Uhr: Wildnis im Wald – Was hat sich in 30 Jahren verändert?  
**Treffpunkt:**  
Wanderwassertplatz Stolpe. Anmeldung bis 15.5.  
Alle Infos nationalpark-unteres-odertal@nlpvuo.brandenburg.de  
Tel.: 03332 2677 53  
**Mitte Oktober:**  
Festveranstaltung und Konferenz. **15.7. – 14.11.2025,**  
geführte Kanutouren in den Nationalpark. **Anmeldung**  
über StroomCamp unter  
Tel. 03332 449-470,  
info@stroomcamp-schwedt.de



## Fristen einhalten, doppelte Kosten vermeiden Strom clever ummelden – so klappt’s mit dem neuen Wechselrecht

Ab dem 6. Juni 2025 tritt eine neue gesetzliche Regelung in Kraft, die den Stromwechsel bei Umzügen betrifft. Für Stromkunden gibt es einiges zu beachten.

es möglich, uns rückwirkend über einen Umzug zu informieren und die Versorgung entsprechend anzupassen. Ab dem 6. Juni 2025 ist dies nicht mehr zulässig.“

Der sogenannte „24-Stunden-Lieferantenwechsel“ ist eine EU-weite Richtlinie, die von allen Lieferanten und Netzbetreibern deutschlandweit umgesetzt werden muss. „Der technische Wechselprozess unter den Stromanbietern wird künftig schneller abgewickelt“, erklärt Julia Figur, Sachgebietsleiterin Energievertrieb, bei den Stadtwerken Schwedt.



Julia Figur  
Foto: SPREE-PR/Petsch

### Tipps zum Umzug

Das sollten Sie beim Umzug beachten:

- Rechtzeitige Meldung: Kunden müssen den Umzug im Voraus beim bisherigen und neuen Anbieter melden. Die Fristen hierfür entnehmen Sie bitte den aktuellen AGBs Ihres Vertrages.
- Vor dem Umzug neue Verträge abschließen: Wer einen Anbieterwechsel plant, sollte diesen bereits vor dem Einzug abschließen, um eine nahtlose Versorgung sicherzustellen.

Der „24-Stunden-Lieferantenwechsel“ greift für Stromkunden nur nach Vertragsende oder bei einem Sonderkündigungsrecht (z. B. Umzug). Also bitte daran denken: Planen Sie Ihren Umzug und möglichen Anbieterwechsel frühzeitig. Prüfen Sie Ihre Fristen und informieren Sie Ihren Versorger, damit alles reibungslos klappt.

### Rückwirkende Änderungen nicht mehr möglich

Bisher konnte es mehrere Wochen dauern, bis der Anbieter gewechselt war. Rückwirkende An- oder Abmeldungen bei Umzügen waren dann noch möglich. Mit der neuen Regelung wird der technische Wechsel innerhalb eines Tages nach Vertragsende durchgeführt. Das bedeutet aber auch: Der Wechsel ist nur noch ab einem zukünftigen Datum möglich und rückwirkende Änderungen sind nicht mehr erlaubt. „Sollte ein Umzug nicht rechtzeitig gemeldet werden, kann es passieren, dass der bisherige Kunde weiterhin für die Energieversorgung in seiner alten Wohnung zahlen muss, selbst wenn er bereits ausgezogen ist“, erklärt Julia Figur. „Bisher war

**Nutzen Sie bitte künftig für die Mitteilung eines Umzuges oder für die Kündigung des Vertrages folgende E-Mail-Adresse: [kündigung@stadtwerke-schwedt.de](mailto:kündigung@stadtwerke-schwedt.de). Bei Fragen beraten die Stadtwerke Schwedt gern am Service-Telefon 03332 449-449 oder persönlich im Kundenzentrum!**

# Stadtwerke Schwedt beim deutschen Fibercup Mit Präzision zur perfekten Verbindung

Glasfaser wird stückweise verlegt. Die jeweiligen Kabelenden müssen dann miteinander verbunden werden – nur so kann der Datentransport über die Leitungen blitzschnell erfolgen. Dieser Vorgang nennt sich Glasfaserspleißen. Anfang April fand die 1. Deutsche Meisterschaft in Frankfurt am Main statt. Die Stadtwerke Schwedt waren dabei!

Im Rahmen der Fiberdays 25, der bundesweiten Leitmesse für Glasfaserausbau und Digitalisierung, wurde in diesem Jahr zum ersten Mal der Fibercup ausgetragen – eine Initiative des BREKO Bundesverbands Breitbandkommunikation. In einem zweitägigen Wettbewerb traten 32 Fachkräfte aus ganz Deutschland gegeneinander an. Mit dabei: Maik Schweizer, Sachgebietsverantwortlicher Netzplanung & -bau bei den Stadtwerken Schwedt.

### Höchste Präzision gefragt

In mehreren Runden mussten die Teilnehmenden ihr Können beim Spleißen unter Beweis stellen und eine Glasfasermuffe nach strengen Vorgaben aufbauen, vorbereiten und insgesamt 24 Fasern spleißen. Dabei ging es nicht nur um Schnelligkeit, sondern vor allem um Genauigkeit: Winzige Glasfasern müssen passgenau aufeinander ausgerichtet und verschmolzen werden. Die Fasern sind empfindlich, schließlich bestehen sie tatsächlich aus brüchigem Glas. „Man spürt den Puls. Jede Faser zählt“, beschreibt Maik Schweizer seine Eindrücke vom Wettbewerb. Bewertet wurden technische Präzision, saubere Kabelführung, korrekte Montage sowie die Messergebnisse. Wer seinen Durchgang (Slot) gewann, zog ins Halbfinale ein.

### Sieger der Herzen

Der Schwedter Stadtwerker zeigte eine starke Leistung, überzeugte mit Fachwissen und handwerklichem Geschick. „Viele Kolleginnen und Kollegen haben vor Ort oder im Livestream mitgefiebert. Wir bauen in Schwedt seit Jahren Glasfasernetze aus. Dass unser Know-how nun auch im bundesweiten Vergleich mithalten konnte, macht mich stolz.“ Auch wenn er am Ende nicht auf dem Siebertreppchen landete. „Ich wurde immerhin Sieger der Herzen“, sagt er mit einem Augenzwinkern.



Maik Schweizer zeigt die Einzelfasern eines Glasfaserkabels.

Foto: SPREE-PR/Petsch

### Ein Impuls für die Branche

Mit dem Fibercup will die Branche auch den Nachwuchs motivieren. „Der Wettbewerb hat gezeigt, wie spannend und vielseitig unsere Arbeit ist. Vielleicht konnten wir ja den einen oder anderen jungen Menschen dafür begeistern“, so Maik Schweizer. Er selbst hat jahrelang als Glasfasermonteur gearbeitet. Mittlerweile verantwortet er planerisch den gesamten Glasfaserausbau der Stadtwerke Schwedt.

### Glasfaserausbau der Stadtwerke schreitet voran

Neben dem erfolgreichen Auftritt beim Fibercup treiben die Stadtwerke Schwedt den Glasfaserausbau in der Stadt mit Hochdruck weiter voran. In vielen Mehrfamilienhäusern der WOBAG und der Wohnbauten GmbH haben die Arbeiten begonnen, um die Glasfaserschleusen bis direkt in die Wohnungen

zu bringen. Das bedeutet: modernste Internet- und Fernsehtechnologie, ohne dass neue Leitungswege nötig sind – denn wo es möglich ist, wird der neue Anschluss genau dort installiert, wo sich bisher der alte Kabelanschluss befand. Auch das Fernsehsignal wird künftig über die Glasfaser bereitgestellt – alle Sender bleiben auf den bekannten Kanälen, ganz ohne Apps oder Zusatzgeräte.

Mehr als 400 Wohneinheiten konnten bereits auf diese zukunftssichere Technik umgestellt werden. In diesem Jahr sollen über 800 weitere Wohnungen folgen – vor allem im Stadtzentrum und im Stadtteil „Neue Zeit“. Die Mieterinnen und Mieter werden selbstverständlich rechtzeitig von den Stadtwerken Schwedt sowie ihrem Vermieter über die geplanten Maßnahmen informiert.

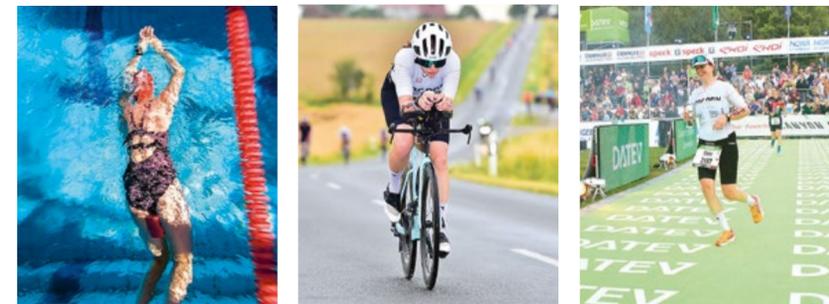


Hochkonzentriert: Maik Schweizer arbeitet beim Wettkampf und unter den wachsamen Augen der Besucher und Juroren seine Aufgaben ab.

Foto: SPREE-PR/SWS

## Die Gesichter des Unternehmensverbundes – engagiert im Beruf, vielseitig im Leben

# Die Triathletin



Stadtwerke-Mitarbeiterin Celine Leitloff beim Schwimmtraining, bei der „Challenge Roth“ auf dem Rennrad (180 km) und beim Laufen (42 km). Auch die unsichtbare 4. Disziplin beim Triathlon (das Umziehen beim Wettkampf) und 5. Disziplin (Verpflegung im Wettkampf) sind große Herausforderungen.

Fotos (3): Celine Leitloff

Die Mitarbeitenden des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt geben jeden Tag ihr Bestes – im Team, im Projekt und haben dabei immer den Kunden im Blick. Doch was passiert, wenn der Arbeitstag endet? In loser Folge stellen wir die Hobbys und Leidenschaften der Kollegen vor.

Mit dem Triathlon kam sie 2015 erstmals in Berührung, damals noch als reine Schwimmerin bei der DLRG. 2017, lebend in München, kaufte sie ihr erstes Rennrad, später folgte der Neoprenanzug – und schon bald der erste Wettkampf. Seitdem trainiert sie regelmäßig und mit einem Coach (siehe Infokasten). Nicht, um zu gewinnen, sondern um sich weiterzuentwickeln. „Ich lerne dabei viel über mich selbst – wie ich mit Druck umgehe oder was ich leisten kann.“ 2024 erfüllte sie sich einen großen Traum: den Start bei der „Challenge Roth“ bei Nürnberg – einer Langdistanz über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen. Nach über 12 Stunden 6 Minuten und 35 Sekunden im Ziel zu sein, war für sie ein ganz besonderer Moment. „Ich war einfach mächtig stolz, das geschafft zu haben.“ Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Laufen: Ein 33-km-Trailrun steht im Juni an, im September folgt der 2. Start beim Berlin Marathon. Auch bei Firmenläufen ist sie gern mit dabei – nicht verbissen, sondern als Teil des Teams „Unternehmensverbund

Stadtwerke Schwedt“. Ihr Tipp für alle, die anfangen möchten: „Man muss nicht direkt alles umkrempeln. Drei Mal die Woche 20 Minuten Bewegung machen schon einen Unterschied – und zusammen mit anderen fällt es leichter.“ Celine Leitloff muss niemandem etwas beweisen. Sie trainiert, weil es ihr guttut – im Kopf und im Alltag. Und genau das macht ihre Geschichte so inspirierend. Der Unternehmensverbund wünscht Celine Leitloff viel Erfolg für ihre kommenden Wettkämpfe und weiterhin viele befriedigende Trainingskilometer!

### Trainingsplan: Triathlon

- Mo:** Krafttraining und Mobility
- Di:** 1 Std. Laufen Intervalle
- Mi:** 1 – 1,5 Std. Rennrad
- Do:** 1 Std. Laufen Grundlage
- Fr:** Krafttraining und Mobility
- Sa:** 2 – 3 km Schwimmen und 1 – 2 Std. Rennrad Intervalle
- So:** 1,5 Std. Laufen und 2 – 4 Std. Radfahren

## Liebe Freunde des Nationalparks,

wir starten mit einem kleinen Tierrätsel in den Sommer: In warmen Nächten verirren sie sich schon mal durchs offene Fenster, orientieren sich in völliger Dunkelheit per Echoortung und jagen mit bis zu 100 km/h durch die Dämmernung – dabei verschlingen sie tausende Mücken pro Nacht! Na, erraten? Klar, es geht um unsere nächtlichen Superhelden: die Fledermäuse! Seit über 50 Millionen Jahren flattern

sie durch die Lüfte, weltweit gibt es über 1.400 Arten – allein 25 in Deutschland, davon sind 19 Arten in Brandenburg vertreten. Leider machen ihnen Lebensraumverlust und intensive Landnutzung zu schaffen. Umso wichtiger, dass wir sie schützen – für uns, und für ein mückenfreieres Brandenburg!

Ihre Julia Kuwald  
Mitarbeiterin StreamCamp und Unterstützerin des Fördervereins Nationalpark Unteres Odertal e.V.



Die Nationalpark-Ecke

## Grüne Wärme für Schwedt

# Lokale Partner ziehen an einem Strang

Schulterschluss lokaler Energieriesen: Die PCK-Raffinerie und die Stadtwerke Schwedt haben eine Kooperation für eine umweltfreundlichere Fernwärme besiegelt – im Beisein von Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe. Das Ziel? Grüne und bezahlbare Wärme für die Haushalte, und das vielleicht sogar schneller, als es die Gesetze vorschreiben.



Im Beisein der Schwedter Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe unterzeichnen die Verantwortlichen der PCK Raffinerie und der Stadtwerke Schwedt eine Absichtserklärung zur zukünftigen Zusammenarbeit.

Foto: Stadt Schwedt/Oder

„Es ist uns wichtig, gemeinsam mit der lokalen Industrie zu agieren und die Zukunft nachhaltig mitzugestalten“, sagt Dirk Sasson, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt.

Über viele Jahre sind die Fernwärmehaushalte mit der industriellen Abwärme aus dem Kraftwerk der Raffinerie versorgt worden. Inzwischen wird zusätzlich die Abwärme aus weiteren Anlagen der PCK zur Fernwärmeerzeugung genutzt. In Zukunft soll genau hier angesetzt werden. Dazu wird demnächst eine

**Anerkennung aus Branche**  
„Eines von mehreren guten Beispielen ist das Zusammenspiel der Stadt Schwedt mit den Stadtwerken Schwedt. Beide haben ihren Blick bei den Herausforderungen des Strukturwandels in der Region klar nach vorne gerichtet und die Stadtwerke Schwedt verfügen bereits über einen umfassenden und eng mit den Entwicklungen in der Stadt abgestimmten Transformationsplan.“  
PD-Manager Georg Ratjen in der ZfK (Zeitung für kommunale Wirtschaft)

Machbarkeitsstudie erstellt. Zukünftig sollen weitere Wärmequellen erschlossen werden. Ein besonders spannendes Projekt steht schon in den Startlöchern: Ab 2027 könnte auch das Schwedter Abwasser als Wärmelieferant dienen. Gemeinsam mit dem ZOWA erfolgte innerhalb des Transformationsplanes bereits eine Vorstudie zur Nutzung von Abwärme aus Abwasser. Sobald der Fördermittelbescheid im Rahmen des Programmes BEW (Bundesprogramm effizienter Wärmenetze) vorliegt, wird die Realisierung beauftragt.

Schwedt zeigt: Klimaschutz geht am besten im Team.

**KURZER DRAHT**

**Störungsdienste Gas:**  
Tel: 03332 449-390

**Strom/Fernwärme:**  
Tel: 03332 449-460

**Telefon/Internet/Kabel-TV:**  
Tel: 03332 449-105

**Heinersdorfer Damm 55-57**  
16303 Schwedt/Oder  
Tel: 03332 449-0

**Service-Telefon**  
Tel: 03332 449-449

**www.youtube.com/c/UnternehmensverbundStadtwerkeSchwedt**

**www.facebook.com/StadtwerkeSchwedt**

**www.instagram.com/stadtwerke\_schwedt**

**www.stadtwerke-schwedt.de**

# Das ist (ja wohl) die Höhe!

Die durchschnittliche Höhe im Land Brandenburg beträgt 68 Meter. Die Mark überragt damit die Hauptstadt immerhin um ganze 21 Meter. Zu einem „Bergvolk“ macht sie das natürlich noch lange nicht.

Dennoch kann Brandenburg höchst interessante Rekorde vorweisen. Wir bringen Sie auf die Höhe kleiner Bestmarken im Land Brandenburg! Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie attraktive Geldpreise:

- 2 x 20 Euro,
- 2 x 30 Euro
- und 3 x 50 Euro.



Der Odeurm in Frankfurt (Oder) – modernes Wahrzeichen der Stadt.

Foto: SPREE-PR/Klaus Arbeit

Was für eine Aussicht! Mit seinen 88,95 Metern ist der Odeurm das höchste Gebäude im Land Brandenburg. Er kündigt bereits aus der Ferne am Himmel als modernes Wahrzeichen die Stadt Frankfurt an der Oder an. Erbaut wurde das 25-stöckige Gebäude von 1968 bis 1976 als Bürogebäude. Nach Umbau und Sanierung wurde der Turm mit einem Einkaufszentrum in den unteren Etagen 1996 wiedereröffnet. Rund 40 Geschäfte, jede Menge Restaurants und Cafés, Büros,

Arztpraxen bieten Arbeitsplätze für 1.300 Beschäftigte – und von den oberen Stockwerken einen unvergleichlichen Ausblick über Stadt, Land, Fluss. Einmal im Jahr wird der Odeurm zur Sportstätte – dann findet in dem Gebäude der Odeurmrunlauf statt. Der nächste Lauf ist voraussichtlich am 30. August 2025.

## Die Gewinner des Frühlingsrätsels:

Rund 330 Zuschriften mit dem richtigen Lösungswort „Potsdamer Riesengarde“ haben uns erreicht. Gewonnen haben 20 Euro B. Rabenstein

aus Schwedt/O., 30 Euro A. Selka aus Heideblick und 50 Euro M. Dresler aus Guben.

## Herzlichen Glückwunsch!

## Kinderecke

### Glühwürmchen im Glas

Meist ab Mitte oder Ende Juni schwärmen wieder die kleinen Glühwürmchen aus und „schalten“ in lauen Sommer Nächten etwa ab 22 Uhr ihr grünlich-gelbes Licht an, um auf Partnersuche zu gehen. So locken sich Weibchen und flugfähige Männchen gegenseitig an.

Ihr liegt nachts vergeblich auf der Lauer für das besondere Naturschauspiel? Wir basteln uns einfach ein Glas voller Glühwürmchen!



Viele kleine Kügelchen aus selbstleuchtender Modelliermasse werden aufgefädelt.

### Warum leuchten Glühwürmchen?

Hinter diesem Phänomen steckt Chemie. Denn der kleine Leuchtkäfer setzt dank einer chemischen Reaktion in seinem Körper Energie frei, die er in Form von Licht abstrahlt.

### So geht's:

Aus der selbstleuchtenden Modelliermasse 2 bis 4 mm große Kügelchen formen – später eure „Glühwürmchen“. Ihr braucht etwa 120 Kügelchen – je zehn davon werden auf einen etwa 15 cm langen Faden aufgefädelt und festgedrückt. Diese „Leuchtfäden“ – eure „Glühwürmchen“ – werden nun am Deckelrand mit Klebeband festgeklebt. Die restlichen Kügelchen am Rand und Boden vom Glas mit Klebstoff festkleben, bevor ihr das Glas vorsichtig mit den hängenden „Glühwürmchen“ verschließt. Bei Nacht gibt das Glas Licht im Zimmer ab, wie bei kleinen Glühwürmchen in der Natur.

### Schon gewusst?

40%

der aufgenommenen Energie verwandelt das Glühwürmchen in Licht – das ist ähnlich effizient wie Leuchtdioden (LEDs). Bei Glühbirnen hingegen geht die meiste Energie als Wärme verloren, nur fünf Prozent bleiben für das Leuchten.

- Das brauchst du:
- ein Glas, z. B. Gurken- (720 ml) mit Schraubverschluss
  - fluoreszierende, also selbstleuchtende Modelliermasse aus dem Bastelladen
  - weißes Garn, Nähnadel
  - Klebstoff/Klebeband
  - Schere/Pinzette



Im Dunkeln leuchten die „Glühwürmchen“ im Glas.

Foto: (2): SPREE-PR/Arbeits, Konstantin SPREE-PR

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

### Wie viele Stufen müssen die Läufer erklimmen?

Ü F D T F

Schicken Sie die Antwort bis zum 7. Juli 2025 an: SPREE-PR  
Kennwort: Stufen

Zehdenicker Str. 21  
10119 Berlin  
oder per Mail an  
swz@spree-pr.com

Viel Glück!

## LESESTOFF

### Für kurze Zeit nur hier

Die Natur als Protagonist: Ein einzigartiger, unverstellter Blick auf das Leben verschiedenster Tiere und deren Gedanken. Zahllose Wesen fliegen, kuscheln, kriechen, knurren und werden im Verborgenen Zeuge menschlicher Krisen und Hoffnungen. Aus ganz besonderer Perspektive lässt uns Maria Ospina Pizano den amerikanischen Kontinent als zusammenhängenden Organismus begreifen.



22 Euro  
Unionsverlag  
ISBN: 978-3-293-00622-5

### +++ Verlosung +++

#### Schnitz-Projekte

Ein Muss für kleine Abenteurer und Outdoor-Entdecker: Die Box mit 50 Schnitz-Projekten. Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden sich auf abwischbaren stabilen Karten, mit Fotos der fertigen Werkstücke und Tipps zu Ausrüstung und Sicherheit. Die SWZ verlost eine Box (ab 8 Jahre). Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Schnitzen“ an SWZ@spree-pr.com.



10 Euro  
Coppennath  
Verlag  
ISBN: 978-3-649-62275-8

3.000 Seen – was will man an einem heißen Sommertag mehr, als die wohlverdiente Freizeit an einem der zahlreichen Seen Brandenburgs zu verbringen. Die Top 10 der größten Seen des Bundeslands überraschen durch ihre Vielfalt an Aktivitäten und Veranstaltungen. Zum Beispiel der Weltrekordversuch der größten Wasserbomben-

schlacht am Unteruckersee oder das Hafenfest am Senftenberger See lassen Langeweile schnell in Vergessenheit geraten. Auch die Wander-App Komoot kann bei der Planung von Rad- und Wandertouren helfen. An den zehn größten Seen Brandenburgs gibt es immer etwas zu entdecken und zu erleben.

# Verführerische Wege um unsere zehn größten Seen

### 1 Cottbuser Ostsee

Von der Plattform des 34 m hohen Aussichtsturms Merzdorf lassen sich die Ausmaße des ehemaligen Tagebaus Cottbus-Nord am besten überblicken. Ganze fünf Jahre vor dem geplanten Abschluss wurde die Flutung nun schon am Anfang dieses Jahres beendet. Trotzdem ist der Uferzugang bis zum Ende der Bauarbeiten weiterhin eingeschränkt. Die gesamte Region Lausitz hofft auf einen touristischen Hotspot mit attraktiven Sport- und Freizeitangeboten.  
[www.cottbuser-ostsee.de](http://www.cottbuser-ostsee.de)



1 Der Ostsee Foto: SPREE-PR/Fetsch

### 2 Schwielochsee

Der größte natürliche (!) See Brandenburgs begrenzt den Spreewald in seinem Nordosten, die Spree durchfließt ihn. Mit der „Schwielochsee-Tour“ (51 km) ist ein Radweg bestens ausgewiesen. Auch die 3. Etappe vom „Spreeradweg“ führt hier vorbei. Ganz in der Nähe, in Leißnitz, holt Sie die einzige Seilzugfähre Deutschlands über die Spree. Anfang August (1./2.8.) sorgt das „Jenseits von Millionen Festival“ in Friedland für Musik und gute Laune ([www.jenseitsvonmillionen.de](http://www.jenseitsvonmillionen.de)).



2 Schwielochsee Foto: Florian Läufer

### 3 Sedlitzer See

Vielleicht verschaffen Sie sich vom Aussichtsturm „Rostiger Nagel“ zunächst einen Überblick über die bevorstehenden Kilometer um den See, der aufgrund der anhaltenden Flutung wassertouristisch noch nicht nutzbar ist. Wer anschließend noch Kraft in den Knochen hat, möge den nahen Kletterfelsen „Landmarke Sedlitzer Turm“ besteigen. Oder sich mit dem Fahrrad auf der Seeland-Route (mit 16 Seen!) durch die Lausitz zum nächsten Gewässer bewegen.



3 Sedlitzer See Foto: Steffen Rasche

### 4 Senftenberger See

Auch im 51. Jahr seiner Existenz dürfte das Prachtexemplar im Süden Brandenburgs vor den sprichwörtlichen Toren der Kreisstadt neue Fans finden. Wer den See zu Fuß erleben will, kann sich am Seerundweg (18 km) für Radfahrer orientieren. Am Senftenberger See (Familienpark) startet übrigens auch die Wanderung „Vier-Teiche-Tour“ (9 km). Unser Tipp: Am 2. und 3. August veranstaltet Senftenberg sein jährliches Hafenfest.  
[www.hafenfest.info](http://www.hafenfest.info)



4 Senftenberger See Foto: Steffen Rasche

### 5 Scharmützelsee

Der zweitgrößte natürliche See der Mark ist häufig prämiert – etwa 2024 zum vierten Mal als Lieblingssee Deutschlands beim Seen.de-Voting. Bequem entdecken lässt sich der Scharmützelsee südlich von Fürstentwale auf einer Uferwanderung oder einer Radtour um den See. Im Sommer wird hier ausgiebig gefeiert: das Kanalfest in Wendisch Rietz (26. 7.), das „Sommerfest am See“ (4.–6. 7.) oder der „Flammende Scharmützelsee“ (12.–14. 9.).  
[www.scharmuetzelsee.de](http://www.scharmuetzelsee.de)



5 Scharmützelsee Foto: Florian Läufer



6 Parsteiner See Foto: Johanna Henschel



7 Unteruckersee Foto: A. Lang BY-NC-SA



8 Beetzsee Foto: Steven Ritzer



9 Talsperre Spremberg Foto: Gemeinde



10 Altdöbener See Foto: SPREE-PR/Arbeits

### 6 Parsteiner See

Von der Plattform des 34 m hohen Aussichtsturms Merzdorf lassen sich die Ausmaße des ehemaligen Tagebaus Cottbus-Nord am besten überblicken. Ganze fünf Jahre vor dem geplanten Abschluss wurde die Flutung nun schon am Anfang dieses Jahres beendet. Trotzdem ist der Uferzugang bis zum Ende der Bauarbeiten weiterhin eingeschränkt. Die gesamte Region Lausitz hofft auf einen touristischen Hotspot mit attraktiven Sport- und Freizeitangeboten.  
[www.barnimerland.de](http://www.barnimerland.de)

### 7 Unteruckersee

Das Motto „Stadt küsst See“ hat sich als Werbespruch seit der Landesgartenschau 2013 in Prenzlau (Uckermark) gehalten, der heutige Seepark ist eine beliebte Flaniermeile für Besucher wie Einheimische. Die „Seen-Tour“ führt Sie als Radrundweg (Markierung: weißes Quadrat mit blauen Wellen) um den See, ebenfalls der Wanderweg „Prenzlau-Seehausen“ (Markierung: blauer Balken). Kurios: Am 31. August findet in Prenzlau der Rekordversuch für die größte Wasserbombenschlacht der Welt mit 2.010 Teilnehmern statt.

### 8 Beetzsee

Der durch den unglückseligen Fritze Bollmann bestens bekannte See im Westen Brandenburgs lässt sich hervorragend erkunden: per pedes auf dem Storchentandweg und per Bike auf dem Storchentandweg. Wem abseits der aktiven Bewegung noch nach Sport-Zuschauern ist, dem sei die Drachenboot-WM vom 14. bis 20. Juli empfohlen. Auch die Mondscheinregatta mit Nachmittagskonzert am 6. Juli um 17:30 Uhr legen wir wärmstens ans Herz.

### 9 Talsperre Spremberg

Bei den jährlichen Wasserfestspielen herrscht vom 13. bis 14. Juni großer Trübel am Spremberger Stausee, inklusive atemberaubendem Feuerwerk. Der 25 km lange Seerundweg eignet sich neben dem Wandern auch zum Radfahren und Skaten. Sport wird an Brandenburgs einziger Talsperre im Landkreis Spree-Neiße – gebaut 1958 bis 1965 – groß geschrieben. Campingplätze für Aktiv-Natur-Urlauber gibt es in Bagenz und Klein Döbbern. Mit gemieteten Flößen oder Tretbooten können Sie hier in See stechen.

### 10 Altdöbener See

Auch die Nummer 10 gehört zu den „neuen“ Brandenburgern. Aus dem ehemaligen Tagebau Greifenhain im Lausitzer Seenland hervorgegangen, ist seine Flutung noch nicht abgeschlossen. Dennoch zieht es schon heute Dutzende Aktive hierher: Die waldeigene, nahezu verkehrsfreie Gegend rund um den See ist ein Paradies für Radfahrer. Zusätzlich sorgen diverse Objekte in freier Natur für Überraschungen, die in den 1990er Jahren internationale Künstler erschufen.

## Events & Termine

### 8. Juni, ab 11 Uhr

Pfingstsportfest mit Tanzveranstaltung in Schönow. Musik, Show, Tanz, Clownerie, Sportfest, Tombola. Eintritt frei.

### 14. Juni, 9 - 13 Uhr

3. Schwedter Stadtlauf auf dem Sportplatz Dreiklang. Anmeldung online bis zum 12. Juni, 24 Uhr unter: <https://my.raceresult.com/332512/registration>

### 15. Juni, 14 - 18 Uhr

Besuchertag im Uckermärkischen Feuerwehrmuseum Kunow. Eintritt: 3 €, 1 € (Kinder).

### 20. Juni, 17 - 2 Uhr

Swedter Mittsommernacht in der Innenstadt mit Live-Musik, Artistik und Feuershow. Eintritt frei.

### 27. Juni, 13 - 18 Uhr

Kinderfest im AquariUM, Badespaß und spritzige Aktionen.

### 5. Juli, ab 10 Uhr

Landin wird 775 Jahre und feiert mit einem Festumzug und zahlreichen Aktivitäten für Kinder und Erwachsene. Eintritt frei.

### 19. Juli, 12 - 17 Uhr

Sommerfest mit Spaßregatta: Hüpfburg, Theater Stolperdraht, Bastelstraße und Schnupperpaddeln am Wassersportzentrum. Eintritt 1 €, 0,50 € (Kinder).

### 2. August, 9 und 13 Uhr

RangerTour: Wilde Ecken des Nationalparks – Führung zum Welt-Ranger-Tag, kostenfrei. Start am Nationalparkzentrum Criewen. Anmeldung bis zum 1. August unter 03332 267 711.

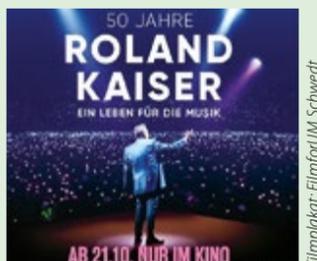
### 30. August, ab 10 Uhr

Traktoren- und Oldtimertreff in der Technikhalle Schönermark. Eintritt: 5 €.

## Musiklegende feiert Kino-Debüt

### Vorverkauf hat begonnen

Der Konzertfilm „50 Jahre Roland Kaiser: Ein Leben für die Musik“ läuft ab 21. Oktober 2025 im Kino. Eintrittspreis: 19 €.



Die Spielzeiten im FilmforUM:  
 21. Oktober Preview 20 Uhr  
 23. Oktober Vorstellung 17 Uhr  
 24. Oktober 20 Uhr  
 25. Oktober 20 Uhr  
 26. Oktober 17 Uhr

**Ein besonderes Highlight erwartet Musikliebhaber inmitten der Naturidylle des Lenné-Parks in Criewen: Am 12. Juli 2025 findet dort das 6. Parkkonzert statt – eingebettet in die Festwoche zum 30-jährigen Bestehen des Nationalparks Unteres Odertal.**

Vor der historischen Schlosskulisse bringt das Preußische Kammerorchester bekannte Werke von Mozart, Strauß, Gershwin und Lehár zu Gehör. Unter der Leitung von Konzertmeisterin Aiko Ogata erklingen zwei Mal vierzig Minuten Klassik pur. Mit dabei: die junge Sopranistin Isabelle Nahrstedt, die das Publikum mit ihrer ausdrucksstarken Stimme verzaubern wird.

Veranstaltet wird das Konzert vom Förderverein Nationalpark Unteres Odertal und dem Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt. „Wir freuen uns sehr, dieses musikalische Erlebnis erneut in so besonderer Atmosphäre anbieten zu können“, so Jana Jähne, Unternehmenssprecherin der Stadtwerke Schwedt. Die Nachfrage ist groß – bereits im April gingen erste Ticketanfragen ein.



Zurücklehnen und genießen: Vor der einmaligen Schloss-Kulisse im Lenné-Park erwartet Besucher des 6. Parkkonzertes wieder Klassik pur.

Foto: SWS/Jähne

Karten gibt es für 10 Euro im Kundenzentrum der Stadtwerke Schwedt im CKS, im AquariUM, FilmforUM und am Flusscampingplatz StroamCamp sowie per E-Mail an [info@fvnationalparkuntere-](mailto:info@fvnationalparkuntere.de)

[resodertal.de](http://resodertal.de). Im Preis enthalten sind ein Getränk und ein kleiner Pausensnack. Eigene Decken oder Klappstühle dürfen mitgebracht werden, rund 130 Armlehnstühle stehen vor Ort bereit.

**Hinweis:** Gäste werden gebeten, den großen Parkplatz am Ende des Grünen Weges zu nutzen.

➔ **Weitere Infos zum Orchester:** [www.umkulturagenturpreussen.de](http://www.umkulturagenturpreussen.de)

### Spendenübergabe

## Hoch hinaus und sicher landen!



Symbolische Scheckübergabe mit Turnerinnen auf dem Stufenbarren: Marketingmitarbeiterin Janice Schmidt (re.) überreicht Abteilungsleiterin Lysann Kraatz die Spende der Stadtwerke Schwedt.

Foto: SWS/Jähne

Das Turner-Team des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e. V. freute sich riesig über den Spendenscheck der Stadtwerke Schwedt über 400 Euro, den Marketingmitarbeiterin Janice Schmidt an Abteilungsleiterin Lysann Kraatz übergab. Von dem Geld wurde eine Landematte für sanfte Geräteabgänge angeschafft. Im Verein turnen insgesamt 119 Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren an vier Tagen in der Woche in der Sporthalle Talsand. Der Turnnachwuchs wird von sieben qualifizierten Übungsleitern an Reck, Barren, Schwebelbal-

ken und Boden ausgebildet und nimmt regelmäßig und erfolgreich an Wettkämpfen auf Landesebene teil. Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Beweglichkeit – das macht die Faszination Geräteturnen aus. Ihr Kind ist auch turnbegeistert? Der TSV bietet einen vierwöchigen Schnupperkurs, in dem sich Kinder ausprobieren können.

➔ Mehr Infos:



### Das Musik- und Kunstschulfest 2025

## Zeig Dich! Im Kostüm zum Fest

Am 4. Juli 2025 ab 15 Uhr öffnet die Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder zum Abschluss des Schuljahres ihre Türen und wird zum Schauplatz eines bunten, kreativen und mitreißenden Fests.

Alle sind herzlich eingeladen. Dieses Jahr steht das Fest unter dem Motto „Zeig Dich!“ – und das kann wörtlich genommen werden! Ob fantasievoll, ausgefallen oder einfach nur mutig – der Musik- und Kunstschulrat fordert alle Kreativen dazu auf, sich zu verkleiden und ihre fantasievollste Seite zu zeigen. Die originellsten Kostüme werden vom Musik- und Kunstschulrat prämiert!

Ein besonderes Highlight ist die Jahresausstellung der Kunstkurse, die um 15:30 Uhr feierlich eröffnet wird. Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre beeindruckendsten Werke: ausdrucksstarke Porträts, kraftvolle Skulpturen und handwerklich meisterhafte Plastiken und verwandeln das Schulhaus in eine lebendige Galerie. Neben den



Ein Werk aus den Kunstkursen: Porträt in Acrylfarbe auf Papier von Birgit Hennig (57), die ihre künstlerische Stimme trotz einer geistigen Beeinträchtigung mutig zeigt.

Werk: Birgit Hennig, Betreuungsverein Lebenshilfe e.V.

Kunstwerken erwarten die Besucher musikalische Darbietungen von Ensembles der Musik- und Kunstschule sowie Mitmachaktionen im Kunstbereich.

➔ **Einfach vorbeikommen und mitfeiern. Der Eintritt ist frei!**